



Deutsch-polnischer Kulturaustausch: Chor96 wieder auf Tournee

Der Ottobeurer Chor96 verbrachte seine Konzertreise vom 25. bis 31. Mai 2013 im polnischen Landkreis Gostyń. Neben gemeinsamen Konzerten mit lokalen Chören und geselligem Austausch stand auch die Besichtigung der kulturell wertvollen Städte Posen und Breslau im Mittelpunkt dieser Reise. Unterstützt wurde das Projekt von Jurek Ptak (Mitglied des Landkreisvorstandes), der selbst schon mehrere Male im Unterallgäu war.

Die mittlerweile sechste Auslandskonzertreise des Chor96 führte die mitfahrenden Sänger und Fördermitglieder über Dresden zunächst in den polnischen Ort Pępowo. Dort wurde am Sonntag, den 26.05., gemeinsam mit dem lokalen Chor „Continuo“ ein Konzert gegeben und der anschließende Gottesdienst mitgestaltet. Am Dienstag, den 28.05., gab der Ottobeurer Chor zusammen mit dem gemischten Kirchen-Chor in Krobica ein weiteres Konzert. In beiden Konzerten sangen die Chöre auch gemeinsam.

Den Zuhörern gefielen vor allem die große Bandbreite der Literatur und die differenzierte Interpretation. Großen Anklang fand auch das extra einstudierte polnische Marienlied „Slubowanie“ von Antoni Chlondowski. Für diese Reise hatte sich außerdem ein eigener Jugendchor mit acht Chorkindern formiert, der jeweils ein deutsches und ein polnisches Lied sang, was für „Standing Ovations“ sorgte. Nach den Auftritten gab es stets ein geselliges Beisammensein bei polnischen Speisen und mitgebrachtem Ottobeurer Fassbier.

Die Besichtigung der Städte Posen und Breslau zeigte die reichen Architekturschätze und die wechselhafte Geschichte Polens. Ob in der Basilika von Posen oder im Dom von Breslau, stets testeten die Ottobeurer die akustische Qualität der besuchten Kirchen und gaben spontan Musikstücke zum Besten. Untergebracht waren die 45 deutschen Besucher auf dem herrschaftlichen Landschloss *Pałac Gębice* in der Nähe von Pępowo.

Den letzten Auftritt hatte der Chor96 auf der Rückfahrt an Fronleichnam im Erfurter Dom, wo er das Pontifikalamt mit Weihbischof Dr. Reinhard Hauke mitgestaltete. Auf der Weiterfahrt standen in Feuchtwangen abschließend ein leckeres Mittagessen im Gasthaus des Vorsitzenden der deutschen Regionalbewegungen sowie eine Führung im Sängermuseum auf dem Programm.

Mit den neu gewonnenen Freunden aus Polen hat sich ein weiteres Mal gezeigt, dass die Freude am kulturellen Schaffen eine Gemeinschaft bildet, die weit über das Singen und über nationale Grenzen oder Sprachbarrieren hinausreicht.

Der 1996 gegründete Chor96 unter der Leitung von Helmut Scharpf widmet sich den schönsten Werken der Chorliteratur: egal ob Romantik, Spiritual oder Pop-Ballade – das anspruchsvolle Repertoire des Chors ist ebenso vielfältig wie seine Zusammensetzung. Ein ausführlicher und reich bebildeter Bericht findet sich auf www.chor96.de.